



Jeder Mensch hat eine Würde. Diese Überzeugung ist ein Fundament der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA). Sie ist praktizierte Nächstenliebe und Ausdruck christlichen Glaubens. Und ist damit ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil von Kirche und Diakonie.

Die KASA hilft bei der Bewältigung der **sozialen Folgen der Corona-Pandemie** und ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen. Um Menschen zu helfen, ihren Alltag zu bewältigen und ihre Notsituation zu überwinden, bietet sie:

- Beratung und Information,
- psychosoziale Beratung,
- soziale Gruppenarbeit,
- Vermittlung,
- Zugang zu konkreten Hilfen wie Tafeln, Tischgemeinschaften, Kleiderkammern, Lernhilfen, Schulbedarfsläden, Spielgruppen, Besuchsdiensten etc.,
- überbrückende Finanzhilfen zur Existenzsicherung.

Die Beratung ist kostenfrei. Die Beraterinnen und Berater unterliegen der Schweigepflicht und beraten unabhängig von Alter, Nationalität, politischer und religiöser Überzeugung.

Derzeit bieten die KASA-Beratungsstellen an insgesamt 102 Orten in Bayern Sprechstunden an, und das schnell und unbürokratisch. Im Jahr 2020 haben sich über 12.300 Ratsuchende an die knapp 140 Fachkräfte der KASA gewandt.

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA): soziale Teilhabe stärken

War bereits während der Pandemie die KASA immer tätig und erreichbar, so gilt es jetzt, gemeinsam den lang nachwirkenden sozialen Folgen der Pandemie zu begegnen. Es ist noch ein langer Weg!



**Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit!**

Herzlichen Dank!

Ihr
Michael Bammessel
Präsident der Diakonie in Bayern

Spenden können Sie an:

- **Ihr Evang.-Luth. Pfarramt**
 - **das Diakonische Werk in Ihrer Nähe**
 - **das Diakonische Werk Bayern**
- Stichwort: Diakoniesammlung F-2022**

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das beworbene Aufgabenfeld und andere Angebote der Diakonie in Bayern.

*20% der Spenden an die Kirchengemeinden bleiben in den Kirchengemeinden zur Förderung der diakonischen Arbeit.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden bleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Material für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.*

Spendenhotline 0800 700 50 80*

* Der Anruf ist für Sie gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz.



Corona –
Gemeinsam
die Folgen
bewältigen

Frühjahrs-
sammlung
28.03. –
03.04.2022
Kirchliche All-
gemeine Sozial-
arbeit

Es ist noch nicht vorbei – soziale Langzeitfolgen der Pandemie

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die sich in prekären Lebenssituationen befinden.

War es vor der **Corona-Krise** schon für viele Menschen schwer, finanziell und mit einem Mindestmaß an sozialer Teilhabe über die Runden zu kommen, ist es seit der Pandemie für viele noch schwieriger geworden.



Geringfügige Beschäftigungen fielen weg, bisherige Einkünfte gingen zurück. Die Hilfsangebote wie Tafeln, offene Treffen im Stadtteil, Tischgemeinschaften oder Übernachtungsheime waren eingeschränkt oder gar geschlossen. Gleichzeitig stiegen die Ausgaben für Essen, Heizung, Home Schooling, digitale Anbindung usw.

Ämter und Behörden waren über Monate schwer oder nicht erreichbar, Antragsprüfungen verzögerten sich, Corona-Sonderhilfen kamen bei den Menschen teilweise nicht an. Ersparnisse gab es nicht oder waren in den zurückliegenden Monaten bereits aufgebraucht.

Die **psychischen Folgen** zeigen sich deutlich in Vereinsamung, Ängsten und Verunsicherung bis hin zu sozialer Isolation. Auch gesundheitliche Folgen treten nach und nach zu Tage wie Essstörungen bei Kindern oder psychische Erkrankungen bei Erwachsenen.

Hinzu kommen in allen Bevölkerungsgruppen immer mehr Menschen, die unter der Krankheit „**Long-Covid**“ leiden. Dies macht auch vor Menschen in prekären Lebenslagen nicht Halt und verschlimmert die Lebenssituation. Am Ende fehlt den Betroffenen oft jede Perspektive.

Die Herausforderungen für die soziale Arbeit der Diakonie liegen nun in der Bewältigung der lang nachwirkenden psychosozialen Spätfolgen. Die Beraterinnen und Berater sprechen von „**Social Long Covid**“. Hier gilt es, Zukunftschancen zu entwickeln und soziale Teilhabe zu schaffen.

Die Fachkräfte der **Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA)** in der Diakonie Würzburg sind seit Beginn der Pandemie für die hilfesuchenden Menschen da, auch mit Präsenzterminen: weil es Notwendig ist!



Die **Diakonie in Bayern** setzt sich mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein für:

- Förderung sozialer Teilhabe im Einzelfall,
- Aufbau vernetzter Projekte vor Ort,
- Soforthilfen zur Überbrückung in Notsituationen im Bereich der Existenzsicherung.

Im **Dekanat Würzburg** geschieht dies zusammen mit Kirchengemeinden vor Ort, ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie Initiativen und Institutionen im sozialen Nahraum. Gemeinsam gestalten für die Menschen am Rande der Gesellschaft!

Bitte helfen Sie uns durch Ihre Spende. Danke!

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit Würzburg
 (plus Angebote für Alleinerziehende)
 Friedrich-Ebert-Ring 24, 97072 Würzburg
 Tel. 0931 80487-47
 Web: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

SEPA-Überweisung/ Zahlschein

D50G01 D50G01

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Diakonisches Werk Würzburg e.V.

IBAN DE73790200760001112023

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) HYVEDEMM455

Diakonie Bayern

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort

Spende Diakonie F2022

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers

DIE

Datum

Unterschriften)

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Betrag: Euro, Cent

06

SEPA-Überweisung/ Zahlschein

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Empfänger DE73790200760001112023

HYVEDEMM455

Spende: _____ €

Diakonisches Werk Würzburg e.V.

Auftraggeber: Name und Konto-Nr.

Zuwendungsbestätigung über eine **Geldzuwendung** im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen. Es handelt sich um den Verzicht auf die Erstattung von Aufwendungen: ja nein. Wir sind wegen Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Finanzamt: Würzburg Steuernummer: 257/147/10705 Datum: 05.03.2021

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Wohlfahrtspflege gem. § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO n.F. verwendet wird.